

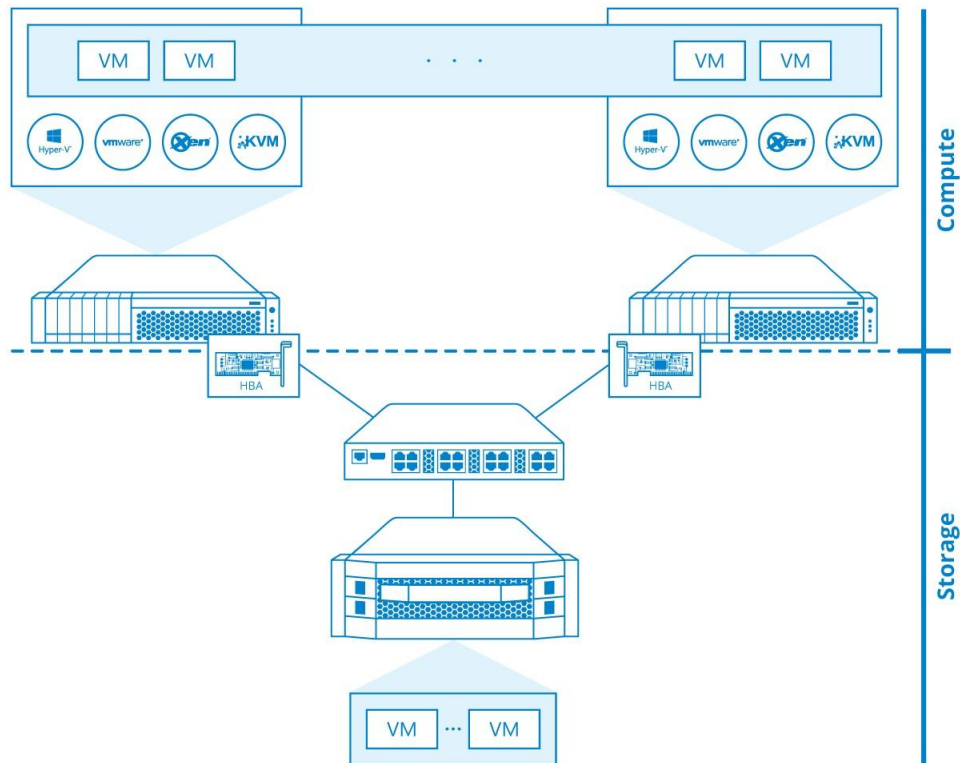
StarWind Virtual SAN

Einleitung

Virtualisierungen ebnen sich ihren Weg in die IT, da physische Komponenten so langsam der Vergangenheit angehören. Die meisten Unternehmen haben bereits die Vorteile erkannt und passen ihre Technologien stetig an. Branchenführer auf unterschiedlichen Märkten schwärmen bei virtuellen IT-Infrastrukturen von der Leistung und Kosteneffizienz gegenüber den „alten“ angebotenen Ansätzen. Zur gleichen Zeit passt sich die Virtualisierung auch unterschiedlichen Geschäftsbedürfnissen an, sodass dieser Ansatz der moderne Weg für Geschäfte aller Größe darstellt.

Problem

Speichervirtualisierungen sind so teuer und benötigen geschultes IT-Personal, sodass KMU und ROBO dafür keine finanzielle Mittel bereitstellen. Konzerne können zwar virtualisierte IT-Infrastrukturen in Hauptstandorten verwalten, aber die Bereitstellung in hunderten Standorten mit angemessener Hardware, Software und Personal ist eine unglaublich komplexe Aufgabe. Die Budgets sind eingeschränkt und IT-Personal ist an entfernten Standorten und in kleineren Unternehmen rar, sodass eine typische Virtualisierung für KMU und ROBO unmöglich ist.



Konvergente Architekturen haben viele Nachteile, inklusive der Komplexität, hohen Kosten und hohen I/O-Latenz

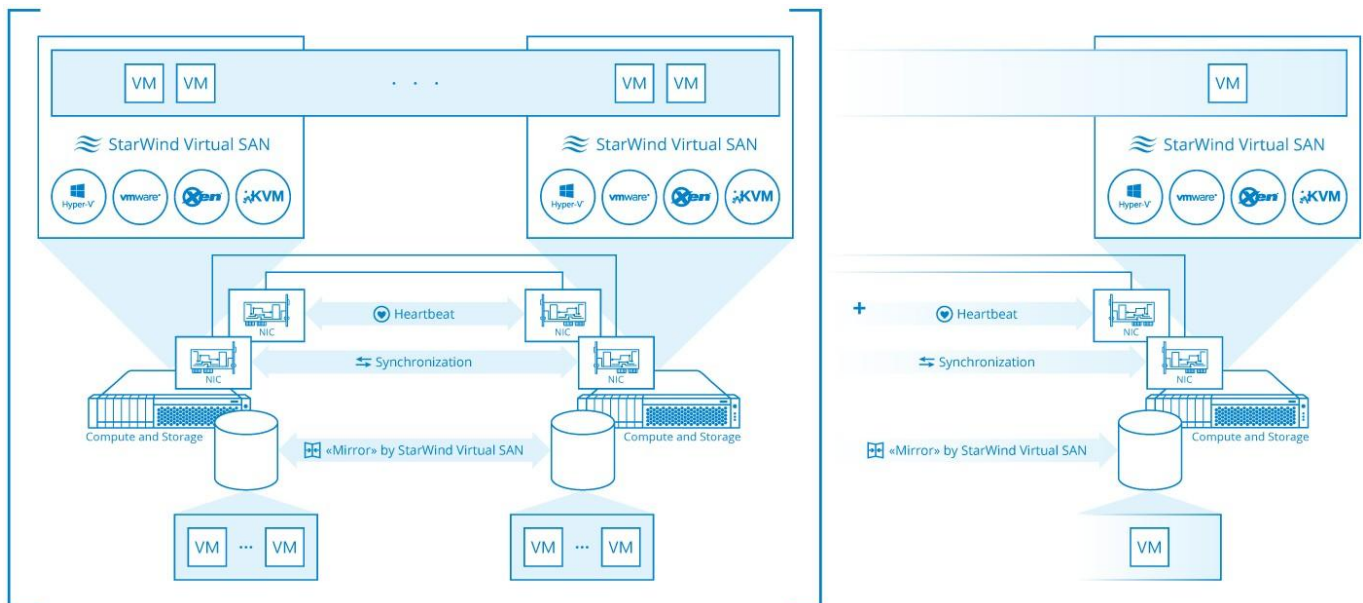
Software Defined Storage (SDS)-Lösungen behaupten, für diese Probleme kostengünstige Lösungen anzubieten, aber meist verstecken sie entsprechende Kosten. Einige benötigen zusätzliche Hardware oder Software, sodass gesonderte Lizenzen und Server die Anschaffungskosten in die Höhe schnellen. Andere initiieren eine Händlergebundenheit, mit der kostenintensive Marken verbunden sind, wodurch die Betriebskosten steigen. Darüber hinaus sind die meisten SDS-Lösungen nicht leicht von Administratoren bedienbar und erfordern geschultes Personal zur Installation, Konfiguration und Wartung.

Lösung

StarWind Virtual SAN (VSAN) ermöglicht eine günstige und benutzerfreundliche Speichervirtualisierung für KMU und ROBO, womit ein fehlertoleranter Speicherpool durch die „Spiegelung“ interner Harddisks und Flash zwischen Servern erstellt wird. Das Produkt reduziert Einsatzkosten und nutzt weniger Hardware als ähnliche Lösungen. StarWind VSAN beginnt mit zwei physischen Knoten und akzeptiert Handelskomponenten, die man auch vom nah gelegenen PC-Geschäft erwerben kann. Bei Filialen können unterschiedliche Standorte Hardwarekosten senken, wodurch StarWind VSAN deutlich kosteneffektiv eingesetzt werden kann.

StarWind VSAN ist eine einfache Windows-Anwendung. Ein gewöhnlicher Systemadministrator mit minimaler Erfahrung bei Hyper-V, VMware oder nur Windows wird alles leicht installieren, konfigurieren und zum Laufen bringen können. Spezielle Speicher- und Netzwerkverwaltung- oder UNIX-Verwaltungsfähigkeiten sind nicht erforderlich. Im Grund kann jedes IT-Team die Vorgänge von StarWind Virtual SAN ohne große Fertigkeiten bedienen.

Bei der Entwicklung von StarWind Virtual SAN wurde an die Virtualisierung gedacht, sodass der minimalistische Hardware-Fußabdruck keinen negativen Effekt auf die Möglichkeiten hat. Darin enthalten sind Log-Strukturierung, serverseitige Flash-/RAM-Caches und kleine I/O-Pfade, um eine Leistung zu bieten, die von gängigen virtuellen Anwendungen und physisch geteiltem Speicher nicht erreicht werden kann.



Hyperkonvergente Architektur und Scale-Out

Fazit

StarWind Virtual SAN bringt eine konzernklassige Virtualisierung in die Büros von KMU und ROBO. Die kostengünstige und benutzerfreundliche Lösung erfüllt ihre Budget- und Personalanforderungen mit Leichtigkeit. Zeitgleich ist die Leistung dank der hochmodernen Algorithmen und hausintern entwickelten Technologien nicht mit einem physisch geteiltem Speicher und typisches SDS-Lösungen zu vergleichen.